

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Praktikanten

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Legationsrath bei der Bundestags-Gesandtschaft in Frankfurt a. M., dann im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, 1842 Rath bei der Oberpostdirection.

Karl von Stöckern: 1827 Ober-Postdirections-Rath, 1836 Postmeister in Freiburg.

C. Ober-Postdirections-Secretär:

Franz von Lamezan: 1837 Ober-Postdirections-Secretär.

D. Post-Expeditoren:

Joseph von Bömbel: 1830 Postexpeditor in Meersburg.

Nikolaus von Mader: 1830 Postexpeditor in Durlach, dann in Bruchsal, 1841 in Mannheim.

Anton von Rottmann: Postexpeditor in Durlach.

E. General-Postcassier:

Karl Eberhard von Reinöhl: 1830 General-Postcassier.

F. Postofficiale:

Friedrich von Berg: 1835 Postpracticant, 1837 Postofficial in Mannheim, 1840 Postofficial in Karlsruhe.

Ferdinand von Kleiser: 1836 Postofficial in Offenburg, 1836 am 17. Juni gestorben in Offenburg.

Ludwig von Pigage: Postofficial in Heidelberg, 1828 pensionirt.

Anton von Pigage: aus Heidelberg, 1837 Postpracticant, 1841 Official in Kehl.

G. Postverwalter:

N. N. von Kilian: Postverwalter in Waldshut, gestorben und seine Frau Josepha bezieht den Dienst.

H. Oberpostmeister:

Friedrich v. Kleudgen: Junker, 1813 Secondlieutenant in der Grenadier-Garde, 1819 Premierlieutenant, 1822 Staats-Capitän, 1826 Ritter des Jähringer Löwen, 1828 Postmeister in Mannheim, 1830 Oberpostmeister in Karlsruhe, 1835 Ritter des königl. sächs. Civil-Ordens 3ter Klasse, 1843 das Eichenlaub zum Jähringer Löwen.

Joseph Karl von Ludwig: kurpfälz. Geheimerrath, Oberpostmeister in Mannheim, 1828 am 6. September durch hofgerichtl. Urtheil wegen Gelduntererschlagung des Dienstes entsetzt und in das Correctionshaus verurtheilt.

Stallmeister:

August Sigmund Freiherr von Verbisdorff: 1812 Stallmeister, gestorben am 4. Sept. 1842. (S. Hofchargen mit Kammerherrn-Rang.) v. Wehmar und Huhn, Handbuch.

Ernst v. Gilmann: 1839 Stallmeister beim Landesgestüt. (Siehe Rittmeister.)

Friedrich Ludwig Camil Marquis von Montperny: 1808 Stallmeister. (S. Hofchargen mit Kammerherrn-Rang.)

Karl Ludwig Freiherr von Röder zu Diersburg: Sohn des Generalmajors Georg Friedrich Freiherrn von Röder, 1828 Hofjunker, 1835 Kammerherr, 1836 zweiter Stallmeister beim Landesgestüt.

Abolph Freiherr von Selbened: Rittmeister, 1836 erster Stallmeister beim Landesgestüt, 1842 am 9. Januar gestorben. (Siehe Rittmeister.)

Praktikanten.

A. Rechtspraktikanten:

Octav Graf von Andlaw: aus Freiburg, 1835 Rechtspraktikant, 1838 Hofjunker.

Otto Graf von Andlaw: aus Freiburg, 1838 Rechtspraktikant.

Friedrich von Belli di Pino: aus Weiterdingen, 1831 Rechtspraktikant.

Christian von Berckheim: aus Karlsruhe, 1841 Rechtspraktikant.

R. N. von Brauenthal: 1806 Rechtspraktikant.

Ferdinand von Dusch: aus Karlsruhe, 1841 Rechtspracticant.

Gottfried von Dusch: aus Karlsruhe, 1842 Rechtspraktikant.

Friedrich von Engelberg: in Mannheim, Rechtspraktikant, 1841 Schriftverfasser.

Gustav Graf von Enzenberg: aus Singen, 1832 Rechtspraktikant.

Herrmann von Falkenstein: aus Karlsruhe, 1843 Rechtspraktikant.

Alexander von Feder: aus Wertheim, 1839 Rechtspraktikant, 1841 Schriftverfasser.

Karl Freiherr von Gemmingen-Hornberg: aus Freschklingen, 1830 Rechtspraktikant, 1834 Kammerherr.

Eduard Freiherr von Gemmingen-Steinegg: Sohn des Kammerherren Julius Freiherrn von Gemmingen-Steinegg, 1831 Rechtspraktikant.

Jordan von Haber: Sohn des Oberraths und Hofbanquiers Salomon von Haber in Karlsruhe, 1822 durch die Nobilitirung seines Vaters auch nobilitirt, 1829 Rechtspraktikant.

Karl v. Parsch: aus Freiburg, 1819 Rechtspraktikant.

Friedrich von Heimrodt: Sohn des Generalmajors Friedrich von Heimrodt, 1835 Rechtspraktikant.

Albert Graf von Hennin: Sohn des Hofgerichtsraths zu Freiburg, Peter Grafen von Hennin, 1840 Rechtspraktikant.

Herrmann von Hillern: aus Karlsruhe, 1842 Rechtspraktikant.

Franz von Jagemann: aus Wertheim, 1838 Rechtspraktikant.

Karl August von Killinger: Sohn des Majors August von Killinger, 1825 Rechtspraktikant.

Ludwig von Litschky: aus Baldkirch, 1839 Rechtspraktikant.
 Nepomuk von Mader: aus Ueberlingen, 1813 Secondlieutenant im 1ten Landwehr-Bataillon, 1818 Rechtspraktikant.

N. N. von Dw: 1807 Rechtspraktikant.

Franz Ludwig von Rechthaler: aus Mannheim, 1833 Rechtspraktikant, 1838 das Schriftverfassungsrecht mit dem Sitz in Tryberg.
 Herrmann Freiherr von Roggenbach: Sohn des Oberhofmeisters Joseph Freiherrn von Roggenbach zu Mannheim, 1839 Rechtspraktikant.
 Anton Freiherr von Rotberg: aus Freiburg, 1828 Rechtspraktikant.

Herrmann von Rotteck: aus Freiburg, 1840 Rechtspraktikant.

Karl Freiherr Rüdert von Collenberg-Bödigheim: 1838 Rechtspraktikant, 1839 Hofjunker, Praktikant bei dem Amt Baden.

Dtto von Senger: aus Nittelshausen, 1820 Rechtspraktikant.

Eugen von Seyfried: aus Salem, 1837 Rechtspraktikant.

Friedrich Gustav Freiherr von Stein: aus Schauenburg, 1838 Rechtspraktikant, 1839 Hofjunker.

Maximilian von Stetten: aus Karlsruhe, 1843 Rechtspraktikant.

Friedrich Anton von Tuseuf: aus Vörsberg, 1826 Rechtspraktikant.

Karl von Vincenti: aus Karlsruhe, 1843 Rechtspraktikant.

Euno von Wänker: aus Freiburg, 1837 Rechtspraktikant.

Joseph Freiherr von Wittembach: aus Freiburg, 1817 Rechtspraktikant.

Friedrich von Würthenau: aus Donaueschingen, 1823 Rechtspraktikant.

B. Cameral-Praktikanten:

Karl Gustav Adolph Graf von Anblaw: 1836 Cameralpraktikant.

Jakob von Stetten: aus Zupfingen, 1842 Cameralpraktikant.

Karl von Stüger: aus Burgstätt, 1830 Cameralpraktikant.

C. Forstpraktikanten:

Ludwig von Berg: aus Berthheim, 1832 Forstpraktikant.

August von Berg: aus Sinsheim, 1840 Forstpraktikant.

Georg von Davans: aus Mannheim, 1835 Forstpraktikant.

Franz von Neveu: aus Offenburg, 1843 Forstpraktikant.

Ferdinand Freiherr von Röber zu Diersburg: 1832 Forstpraktikant und Jagdjunker, 1836 Kammerjunker.

Friedrich von Schach: in Stockach, 1841 Forstpraktikant.

Adolph von Schweichhardt: aus Rastatt, 1840 Forstpraktikant.

Karl von Vershuer: aus Donaueschingen, 1841 Forstpraktikant.

D. Ingenieur-Praktikanten:

Fridolin von Senger: aus Nittelshausen, 1836 Ingenieur-Praktikant.

Wilhelm Freiherr von Weiser: aus Mannheim, 1833 Ingenieur-Praktikant.

E. Postpraktikanten:

Georg von Veß: aus Karlsruhe, 1836 Postpraktikant.

August von Davans: aus Mannheim, 1843 Postpraktikant.

F. Bergpraktikant:

Ludwig von Haber: aus Karlsruhe, Sohn des Oberaths und Hofbanquiers Salomon von Haber in Karlsruhe, 1822 durch die Nobilitirung seines Vaters ebenfalls nobilitirt, 1829 Bergpraktikant, 1839 Hofbanquier.

Diener des öffentlichen Unterrichts:

A. Professoren:

a) an der Universität zu Heidelberg:

Dr. Karl Christian v. Langsdorff: Prof. ord. und geheimer Hofrath, gestorben.

Dr. Karl Casar von Leonhard: k. baier. Geheimrath, Ritter des k. baier. Civil-Verdienst-Ordens 2ter Klasse, des schwed. Nordstern- und Wasa-Ordens 3ter Klasse, 1818 aus München berufen und Prof. ord., 1840 Commandeur des dänischen Danebrog-Ordens.

Dr. Karl Alexander Freiherr Reichlin von Meldegg: Lehrer am Gymnasium zu Freiburg, 1825 Supplent der Kirchengeschichte an der Universität daselbst, 1828 Prof. extr. der Theologie, 1830 Prof. ord., 1832 trat er zum Protestantismus über, 1833 Privatdozent der Philosophie in Heidelberg, 1839 Prof. extraord. daselbst, 1840 Prof. ord.

Karl Friedrich Graf von Sponeck: Prof. ord. der Forstwissenschaft, 1804 Oberforstrath und correspondirendes Mitglied der Oberforst-Commission, 1827 am 4. October gestorben in Heidelberg.

Dr. Karl Adolph von Vangerow: Professor in Marburg, 1840 Prof. ord. juris in Heidelberg, 1842 Hofrath.

Dr. Karl Salomon Zacharia von Lingenthal: Professor und Oberhofgerichts-Assessor in Wittenberg, 1807 Prof. ord. juris in Heidelberg und tit. geheimer Hofrath, 1823 Ritter und 1824 Commandeur des Jähringer Löwen, 1825 Geheimrath 2ter Klasse, 1842 in den Adelsstand erhoben mit dem Beisatze von Lingenthal, 1843 am 27. März gestorben.

Dr. Karl Eduard Zacharia von Lingenthal: Privatdozent der Rechte in Heidelberg, 1841 Prof. extraord.